

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

im ersten Halbjahr 2000 setzte nach der bis Ende des letzten Jahres anhaltenden Boomphase im Neugeschäft die erwartete Normalisierung ein. Dazu trug auch ein in der Tendenz steigender Kapitalmarktzins bei. Offensichtlich haben die meisten Darlehensnehmer die Chancen der Niedrigzinsphase genutzt, um auf langfristige Hypothekendarlehen umzusteigen, so dass dieses Potential inzwischen weitgehend ausgeschöpft ist.

Unsere Hypothekenzusagen gingen im Halbjahresvergleich um 38,8% auf DM 1,3 Mrd. [€ 0,7 Mrd.] zurück. Im Kommunalgeschäft haben wir hingegen insgesamt DM 6,4 Mrd. [€ 3,7 Mrd.] zugesagt – DM 1,2 Mrd. [€ 0,6 Mrd.] mehr als im Vergleichszeitraum. In diesem Geschäftsfeld spielt der direkte Kommunalkredit, den wir in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksbanken und Raiffeisenbanken anbieten, unverändert eine große Rolle.

Unsere Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr um 15,4% auf DM 53,9 Mrd. [€ 27,6]. Dabei verteilt sich der Darlehensbestand gleichmäßig auf das Hypotheken- und das Kommunalgeschäft. Hinzu kommt ein Bestand von DM 11,0 Mrd. [€ 5,6] an Wertpapieren aus dem Kommunalgeschäft.

Für die Emissionstätigkeit war im 1. Halbjahr kennzeichnend, dass sich die Investoren bei den klassischen Pfandbriefen im langen Laufzeitsegment immer dann interessiert zeigten, wenn bestimmte Zinsschwellen erreicht wurden. Dagegen war die Nachfrage nach kurzfristigen Emissionen durchgehend lebhaft. Auch variabel verzinsten Titel waren gefragt.

Wir haben diese Chancen in Abhängigkeit von der aktuellen Marktlage genutzt und dabei über kurz laufenden Emissionen erhebliche Refinanzierungsmittel hereingenommen, denen auch unter Liquiditätsaspekten kurzfristige Aktiva gegenübergestellt wurden.

Für uns war bei dieser Vorgehensweise zusätzlich interessant, dass die großen Investmentbanken sehr attraktive Preise stellten, um in den League-tables erfolgreich zu sein.

Insgesamt lag das Refinanzierungsvolumen mit brutto DM 10,0 Mrd. [€ 5,1] um 24,2% über dem Vorjahreszeitraum.

Der Zinsüberschuss stieg um DM 8,5 Mio. [€ 4,4 Mio] oder 8,5%. Die planmäßige Umsetzung größerer Projekte im IT-Bereich wirkte sich in einer Steigerung des Verwaltungsaufwands auf DM 46,1 Mio [€ 23,6] aus.

Gemeinsam mit Partnerbanken, anderen Verbundunternehmen und dem Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken waren wir in verschiedenen Teams daran beteiligt, die aus der im Vorjahr vorgelegten Studie ‚Ein Verbund, eine Strategie‘ abgeleiteten Richtungsentscheidungen umzusetzen. Die Positionierung des Finanzverbunds in einem extrem dynamischen Wettbewerbsumfeld wird für die künftigen Marktchancen in der unverändert attraktiven Immobilienfinanzierung von erheblicher Bedeutung sein.

Beim Bau des eigenen Bankgebäudes läuft alles nach Plan, die Grundsteinlegung am Karl-Scharnagl-Ring erfolgte in diesem Monat. Für das 2. Halbjahr gehen wir davon aus, dass sich im Aktivgeschäft die Normalisierung fortsetzen wird. Im Passivgeschäft sehen wir gute Möglichkeiten weitere internationale Anleger für uns zu gewinnen.

München, im Juli 2000
Der Vorstand

AUS DER BILANZ

in Millionen DM . . .

Forderungen an Kreditinstitute

darunter:

Hypothekendarlehen
Kommunalkredite
andere Forderungen

Forderungen an Kunden

darunter:

Hypothekendarlehen
Kommunalkredite
andere Forderungen

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

darunter:

begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe
begebene öffentliche Namenspfandbriefe

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

darunter:

begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe
begebene öffentliche Namenspfandbriefe

Verbrieftes Verbindlichkeiten

darunter:

begebene Hypothekendarlehen
begebene öffentliche Pfandbriefe
begebene sonstige Schuldverschreibungen

Genussrechtskapital

Eigenkapital [ohne Haftsummenzuschlag]

darunter:

Geschäftsguthaben
Stille Beteiligungen
Rücklagen

Bilanzsumme

30.6.

2000

9.176,8

566,9

6.726,1

1.883,8

29.321,6

18.709,5

10.471,1

141,0

14.739,2

4.831,4

1.415,7

1.355,5

11.155,0

6.225,8

3.296,2

36.524,2

9.229,0

23.340,4

3.954,8

202,0

730,4

108,0

261,2

361,2

53.860,8

31.12.

1999

8.503,7

459,5

6.790,1

1.254,1

27.901,8

18.037,1

9.753,2

111,5

9.569,1

4.252,9

1.327,7

1.355,0

10.810,4

6.051,8

3.071,4

30.082,7

7.195,4

19.274,9

3.612,4

202,0

725,7

106,3

261,2

358,2

46.673,7

AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Millionen DM . . . jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

Zinserträge

Zinsaufwendungen

Laufende Erträge

Zinsüberschuss

Provisionsergebnis

Zins- und Provisionsüberschuss

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

a) Personalaufwendungen

b) andere Verwaltungsaufwendungen

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Verwaltungsaufwand

Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen

Risikovorsorge

Betriebsergebnis

2000

1.854,9

1.747,1

0,4

108,2

–9,5

98,7

23,7

19,9

2,5

46,1

0,1

–9,1

43,6

1999

1.453,7

1.356,3

2,3

99,7

–13,5

86,2

21,5

14,9

3,5

39,9

–0,4

–5,2

40,7

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

in Millionen DM ... jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

	2000	1999
Darlehenszusagen	7.629,8	7.238,1
darunter:		
Hypothekendarlehen	1.263,6	2.065,0
darunter:		
Wohnungsbaudarlehen	941,2	1.837,4
gewerbliche und sonstige Beleihungen	322,4	227,6
Kommunalgeschäft	6.366,2	5.173,1
Darlehensauszahlungen	7.646,8	6.662,3
darunter:		
Hypothekendarlehen	1.290,0	1.713,0
Kommunalgeschäft	6.356,8	4.949,2
Konditionen Anpassungen und Prolongationen	366,1	500,9
Aufgenommene Refinanzierungsmittel	10.011,2	8.062,3

MITARBEITERZAHLEN

... jeweils vom 1. Januar bis 30. Juni

	2000	1999
Durchschnittszahl der Beschäftigten	393	363
darunter:		
Teilzeitbeschäftigte	33	36
Auszubildende	22	15

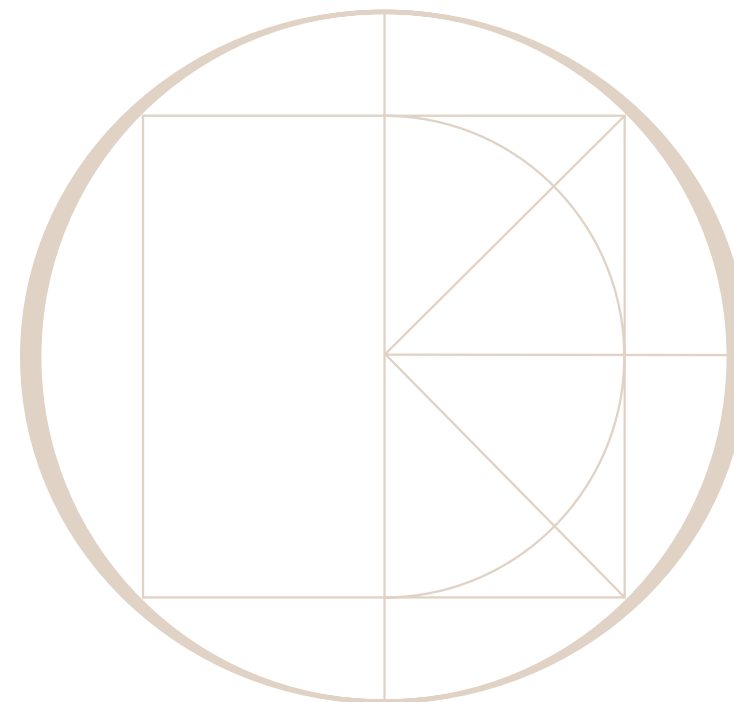
Vorstand

Dr. Hans-Ludwig Bungert | Dr. Hans-Rainer Förger | Horst-Dieter Thiel

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Willibald J. Folz

Münchener Hypothekenbank eG
 Nußbaumstraße 12 | 80336 München
 Postfach 15 14 40 | 80048 München
 Tel. [089] 53 87-0 | Fax [089] 53 87-150
 E-Mail mhbinfo@muenchener-hyp.de
 Internet www.muenchener-hyp.de



Zwischenbericht | 30. Juni 2000

AUS DER BILANZ
 AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG
 MITARBEITERZAHLEN

Im Finanzverbund der
 Volksbanken und Raiffeisenbanken



Münchener
 Hypothekenbank eG